

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang - Einzügiger Studiengang der Zahnmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Helyreállító Fogászati és Endodonciai Klinika

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Esztétikus töméskészítési technikák I.

Fachbezeichnung auf Englisch: Direct aesthetic composite restorations course I.

Fachbezeichnung auf Deutsch: Direkte ästhetische Kompositrestaurationstechniken I.

Kreditwert des Studienfaches: 1

Semester: 8. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
14.0	7.0	7.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Wahlfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

englisch

Code des Studienfaches:

FOSVKFK167_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Vág János

Dienststelle und Kontaktdaten: Klinik für Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie, 1088 Budapest, Szentkirályi Str. 47.,

Position: Klinikdirektor, Universitätsprofessor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: Datum: 2019.06.06, Number: 09/2019

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Das Modul vermittelt die fortgeschrittenen ästhetischen Möglichkeiten der direkten Restaurationstechniken. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die im

Studium erworbenen theoretischen Grundlagen durch den Einsatz eines komplexen Kompositsystems möglichst wirkungsvoll in der praktischen Anwendung umzusetzen.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Vorlesungen und Gruppenarbeit

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der detaillierten Frontzahn-anatomie sowie der Bestandteile der Zahnfarbe und der Gestaltung von Zahnform und -textur. Sie erlernen und wenden die Elemente der Schichttechnik an und sind in der Lage, die Ästhetik direkter Restaurationen und natürlicher Zähne zu analysieren. Darüber hinaus machen sie sich mit komplexen Komposit- und Poliersystemen sowie Fissurenmal-farben vertraut und können diese fachgerecht einsetzen.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

- Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie II.

Das Modul kann nicht in ein späteres Semester übertragen werden.

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

maximal 10 Personen, Anmeldung im Neptun-System

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches2:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen (Teil)Fertigkeiten und (Teil-)Kompetenzen beinhalten.

Der Unterricht des Moduls erfolgt in blockstrukturierter Form an zwei Terminen. Während der ersten Einheit werden die theoretischen Grundlagen in Form von Vorlesungen vermittelt (7 Stunden). In der zweiten Einheit setzen die Studierenden diese Kenntnisse in der praktischen Durchführung direkter Füllungstechniken um (7 Stunden).

Themen der Vorlesungen - Direkte Restauration von Frontzähnen:

- Zahnfarbe und innere Struktur des Zahnes
- Morphologie der Frontzähne
- Grundlegende Zahnformen
- Physikalische, chemische und optische Eigenschaften der Füllmaterialien
- Sicherstellung der adäquaten Funktion der Frontzähne, Wax-up
- Bedeutung und Herstellungsschritte des Silikonschlüssels
- Altersbedingte Veränderungen der Frontzähne
- Anwendung der Schichttechnik bei Frontzähnen
- Finieren und Polieren direkter Frontzahnrestaurationen

Inhalte der praktischen Übungen:

- Anhand eines 3D-gedruckten Modells: Aufbau einer direkten Komposit-Veneer auf der gesamten bukkalen Fläche eines oberen mittleren Schneidezahns mit vereinfachter Technik
- Anhand eines 3D-gedruckten Modells: Anfertigung einer Klasse-IV-Kompositfüllung am oberen mittleren Schneidezahn unter Anwendung der Schichttechnik

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch:

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die Inhalte der Vorlesungen sind für die Durchführung der praktischen Übungen unerlässlich. Die Teilnahme an den Praktika ist verpflichtend. Fehlzeiten dürfen unter keinen Umständen 25 % der Gesamtzeit der praktischen Einheit überschreiten. Eine Nachholung der Praktika ist nicht möglich. Für Abwesenheiten ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Die während der Praktika erbrachten Leistungen werden von den Praktikumsleitern

kontinuierlich überwacht und bewertet. Die Inhalte der Vorlesungen sind für die Durchführung der praktischen Übungen unerlässlich. Die Teilnahme an den Praktika ist verpflichtend. Fehlzeiten dürfen unter keinen Umständen 25 % der Gesamtzeit der praktischen Einheit überschreiten. Eine Nachholung der Praktika ist nicht möglich. Für Abwesenheiten ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Für die Praktika ist eine Mindestanwesenheit von 75 % erforderlich; Fehlzeiten dürfen unter keinen Umständen 25 % der Gesamtzeit der Praktika überschreiten. Voraussetzung für die Kursteilnahmebescheinigung ist eine angemessene theoretische Vorbereitung sowie eine bewertbare praktische Leistung.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

-

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

-

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Die Notenskala ist fünfstufig. Die Praktikumsnote wird vom Praktikumsleiter auf der Grundlage der während des Praktikums erbrachten Leistungen festgelegt, wobei auch die

Einstellung der Studierenden zum Fach sowie ihr Verhalten gegenüber den Kommilitonen berücksichtigt wird.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
